

Am Samstag heißt es „Eiterfeld spricht“

„Legislatives Theater“ / Mit Bürgermeister Scheich

EITERFELD/ FÜRSTENECK

„Wir müssen miteinander reden“ – dieser Appell gilt nicht für Probleme zwischen Menschen, sondern auch und nicht zuletzt für den politischen Bereich. Einen Beitrag dazu möchte das „legislative Theater“ leisten. Wie das aussieht, kann man am Samstag in Eiterfeld erleben.

Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Eiterfeld spricht!“. Ziel des „legislativen Theaters

ist es, den Dialog zwischen Politik und Bevölkerung im ländlichen Raum zu stärken. Wie das praktisch aussieht, kann man bei freiem Eintritt am kommenden Samstag, 19. Oktober, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Eiterfeld erleben.

Wie können wir gemeinsam den ländlichen Raum attraktiver und interaktiver gestalten? Wie können Bürgerinnen und Bürger ihre Ansichten einbringen und mit Entscheidungsträgern diskutieren, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten? Diesen Fragen geht ein Modellprojekt „Legislatives Theater“ aktiv nach. Es

wird im Rahmen einer dreijährigen Fortbildung auf Burg Fürsteneck angeboten. Theaterpädagogen aus ganz Deutschland besuchen diese Weiterbildung, um sich von Jens Clausen und Harald Hahn (beide Berlin) in der Methode des „legislativen Theaters“ ausbilden zu lassen.

Ziel dieser Theaterform ist es, auf unterhaltsame Weise den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen und anzuregen. Hierfür werden Probleme und aktuelle Fragen aufgegriffen, die die Gemeinde und die Bevölkerung der Region direkt be-

treffen und beschäftigen. Für eine Theateraufführung werden diese Themen dann in Szene gesetzt und das dazu Publikum angeregt, innerhalb des Stücks zu diskutieren, sich einzubringen und gegebenenfalls in einer Szene mitzuwirken. Teil der Aufführung ist zudem immer ein Mitglied der legislativen Seite, also eine Person mit politischer Entscheidungskompetenz, die direkt angesprochen werden und ihre Sicht zur Diskussion beitragen kann. Diesen Part wird Eiterfelds Bürgermeister Hermann-Josef Scheich übernehmen. zi